



Mit der Autodrehleiter wird der Brandherd von oben bekämpft.



Die Filteranlage ist vollständig ausgebrannt.

Holzschnittzilsilo bei der Josef Lehmann Holzbau AG in Brand geraten

Grossaufgebot der Feuerwehr rasch vor Ort



Ein Grossaufgebot der Feuerwehren verhindert bei der Josef Lehmann Holzbau AG Schlimmeres.

SCHNEISINGEN (je) – Am Samstagmorgen ist die Filteranlage eines Holzschnittzilsilos der Josef Lehmann Holzbau AG in Brand geraten.

Der Alarm durch die Brandmeldeanlage des Silos ist um 10.14 Uhr ausgelöst worden. Bereits sechs Minuten später sind die ersten Angehörigen der Ortsfeuerwehr vor Ort gewesen, und nach weiteren zehn Minuten stand die erste Wassertransportleitung zum Brandort bereits. Mit zu diesem schnellen und sachgerechten Handeln mag beigetragen haben, dass dieses Holzschnittzilsilo eines der Übungsobjekte der Schneisinger Feuerwehr ist.

Grossaufgebot hat Schlimmeres verhindert

Nebst der Ortsfeuerwehr bot deren Kommandant Patrick Bochsler sofort auch den Stützpunkt Zurzach mit Autodrehleiter und Wärmebildkamera auf, hinzu kam auch die Nachbarschaftshilfe der Feuerwehr Siglistorf, so dass am Ende wohl eine Hundertschaft an Feuerwehrangehörigen der verschiedenen Dienste im Einsatz stand. An der Bekämpfung des Brandes hatten sich anfangs auch Angestellte des Unternehmens beteiligt,

welche heruntergefallene, brennende Teile der Filteranlage löschten.

Glücklicherweise mussten die Angehörigen der Sanität lediglich präventiv vor Ort sein, verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Allerdings musste der Brandherd unter Atemschutz angegangen werden, und nachdem das Feuer gelöscht war, galt es, rund fünf bis zehn Kubikmeter Löschwasser, welches mit Holzschnittzeln versetzt war, abzusaugen. Der Einsatz der Feuerwehren dauerte bis gegen 11.30 Uhr, danach konnte reetabliert werden. Als Brandursache dürfte ein Fremdkörper im Holz, welches die Angestellten zu Schnittzeln verarbeitet haben, in Frage kommen, welcher Funken geschlagen hat. Durch die Förderanlage dürfte dieser ins Silo gelangt sein und dort ein Glutnest gebildet haben. Der dabei entstandene Sachschaden dürfte sich gemäss Angaben der Kantonspolizei auf gegen 25 000 Franken belaufen.

Chorkonzert in der Martinskirche

LENGNAU – Acht Chorformationen setzen am kommenden Sonntag, 5. März, um 16 Uhr, mit ihren Liedern ein Zeichen zum Beginn der Fastenzeit. Unterschiedlich sind die Stilrichtungen, bunt die Klangfarben, vielfältig die Liedtexte. Die Sängerinnen und Sänger laden zu einem abwechslungsreichen Konzert herzlich ein. Eintritt frei, Türkollekte.